

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von [Johann Daniel Herrnschmidt] an [August Hermann Francke].

Herrnschmidt, Johann Daniel

Idstein, [1716]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-227249](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-227249)

Von 25. April. war Donnerstag Vor Miseri-
cordias Sonni, habe ich den andern Tag, anfall
von der Cardialgia spasmodica solith, doch gra-
de mitiore, als das vorige mal. Amittes
habe darnach wieder mich zu bette und zu
Lays such mich bis ad Maitem medium.

Die Königl. Vocation als, nebst der Beyge-
fügt. Stück, ist mir angeliefert worden, da ich
frucht zu bette lay, und H. Dorn, H. Wylbach,
vor mir saß, der mich besüget hatte.

Dahero war dieses nicht nur testis, vnder ist
übergeben auf ihm H. Prof. Franck, Brief ad
Principem, um denselben zu überbringen, und
weil ich nicht selber gehn konnte, dachete ich
ich die unter folgende, künftige Relation in der
Folge, die er mes neue Principi künftling übergeben
solte. Und weil ich mich nicht in stand befand,
eine so wichtige Sache selbst nachzudenken, so legte ich
die Königl. Vocation überbey in Verwahrung,
bat auch H. Dorn, den anfang des H. Prof. Fran-
cks mit der Post zu versenden; wie ich denn selb-
st am sonntag selbst ex lecto ein briefl. abgeho. liest,
darbey ich eine copiam befolte.

N. Bey diesen wunderbaren beybrüflich, das ich frucht
lay, und zu gleichzeit meine Vocation so schnell fortge-
führt wurde, kam ich nicht in meinen gedanken mit gott
auf die Ueber: Er warum Hülft du mir? a. d. d. d.
mit absehet die wort in sich: Du wirst es aber
sonach erfahren, und mich an der ganzen Parus Joh. XII. 7.
erinnere. Und habe ich sonach in dem sonnen Kolat
mit diesem Königl. brief oft gesprochen, wie auch bis diese
Stunde. Gelobet seye gott, der die gering tröstet!